

Fußball-
meisterschaft
der DDR
1979/80

Sonnabend
Ernst-Abbe-
Sportfeld
Vorspiel 15.15 Uhr
Oberliga-Nachwuchs

10.5.
1980

17.00
Uhr



1.FC Lokomotive Leipzig

Nr. 17/1979/80

Programmheft 0,20 M



Schluß-Akkord mit Paukenschlag!

Das große Meisterschafts-Finale im DDR-Fußball der Spielzeit 1979/80 findet heute statt. Das Dynamo-Duell in Berlin wird die Frage nach dem Ersten und Zweiten dieser ereignisreichen Saison beantworten. Der Dritte und damit Gewinner der Bronzemedaille steht schon fest. Es ist wie in der Vorsaison unser FC Carl Zeiss JENA, wozu man allen Spielern und Betreuern, dem verdienstvollen Trainer Hans Meyer und seinem Assistenten Helmut Stein, auch allen verantwortlichen Funktionären schon von dieser Stelle aus danken und herzlich gratulieren darf! Ohne den Saison-Reminiszenen vorgreifen zu wollen, sei so viel schon an dieser Stelle gesagt: Ein zahlenmäßig kleiner Spielerkader, gehandikapt durch eine Vielzahl verletzungsbedingter Ausfälle, zusätzlich hart gefordert durch die Nominierung von neun (!) Jenaer Klubspielern in die verschiedenen Auswahlteams unseres Landes, hat im Endspurt der Meisterschaft überaus großes Stehvermögen bewiesen: Auswärtssiege in Aue (1:0) und Erfurt (1:0), dazu die Heimsiege über Frankfurt (3:1) und Halle (4:1) haben – verbunden mit „günstigen“ Resultaten in den Spielen der Mitkonkurrenten im Kampf um einen Medaillen- oder UEFA-Cup-Rang – den Weg auf Platz 3, den Weg auf einen Medaillenplatz geebnet.

Zum Meisterschaftsabschluß empfangen wir heute mit dem 1. FC Lokomotive aus Leipzig eine der profiliertesten Mannschaften unserer Oberliga. Die Messestädter entschieden das Heimspiel am 15. Dezember vergangenen Jahres zum Abschluß der Vorrunde in Probstheida mit 2:1 knapp zu ihren Gunsten. So lautete damals die Trefferskala: 1:0 Großmann (11.), 1:1 Trocha (64.), 2:1 Kühn (75. Handelfmeter).



Nach ausgeglichenem Spiel mit völlig verteilten Chancen eine etwas unglückliche Niederlage der Zeiss-Elf, die diese Niederlage heute korrigieren will. Doch für die Messestädter geht es nach wie vor um den wichtigen 4. Tabellenplatz, so daß der 1. FC Lok mit seinem gefürchteten Torjäger Dieter Kühn noch einmal alles auf eine Karte setzen wird.

Eine Punktspielsaison klingt heute aus, die noch vor zwei Wochen – das Kopfball-Duell der Routiniers Reichelt (links) und Vogel sehen wir – in Zwickau von Schneefällen begleitet war. Eine erfolgreiche Spielzeit 1979/80 aus Jenaer Sicht, die der Bronzemedallengewinner FC Carl Zeiss am kommenden Sonnabend in Berlin allzu gern mit einem neuerlichen FDGB-Pokalgewinn noch besonders krönen möchte. Auf Wiedersehen in der DDR-Hauptstadt!

Die Leipziger Zwischenbilanz

Fast ist es keine Zwischenbilanz mehr, sondern schon die Abschlußbilanz. Nur die Daten des heutigen Spieltages fehlen noch. Die Leipziger kommen auf alle Fälle als Tabellenvierter nach Jena mit einer Gesamtpunktzahl von 28:22 bei 49:33 Toren. Die Heimbilanz weist 19:7 Punkte und 28:12 Tore aus. Acht Siege gab es gegen Union Berlin 1:0, Karl-Marx-Stadt 3:2, Jena 2:1, Zwickau 4:0, Aue 2:0, Dresden 4:2, Riesa 5:0, Chemie Leipzig 3:0, dazu drei Remis gegen Magdeburg 1:1, den BFC Dynamo 0:0 und zuletzt Frankfurt 1:1. Verloren wurde zu Hause gegen Halle 2:3 und Erfurt 0:2. 9:15 Punkte und 21:21 Tore lautet die Auswärtsbilanz. Drei Siegen über Erfurt 2:1, Chemie Leipzig 5:1 und Frankfurt 5:0 stehen drei Unentschieden gegen Riesa 2:2, Karl-Marx-Stadt 2:2 und Halle 1:1 sowie sechs Niederlagen gegen Zwickau 0:1, Aue 1:2,

Dresden 0:3, Union Berlin 1:2, Magdeburg 1:2 und BFC Dynamo 1:4 gegenüber.

Die Leipziger Torschützenliste führt Kühn mit 20 Treffern vor Großmann (8), Dennstedt (5), Kreer (3), Löwe (3), Fritsche (2), Zötzsche (2) Rietzschel, Liebers, Kinne, Roth (je 1) an. Hinzu kommt ein Selbsttor des Magdeburgers Döbberlin.

Die auf Jenaer Boden ausgetragenen Nachwuchs-Länderspiele der DDR gegen Ungarn bzw. England im Rahmen der Europameisterschaft vereinten Jenaer und Leipziger Akteure innerhalb unserer Auswahl. Unser Foto zeigt jene Szene, da der Leipziger Kreer (ganz links) mit Flachschuß aus spitzem Winkel das entscheidende 1:0 erzielt. Die englische Abwehr hat das Nachsehen.



Oberliga-Tabelle und Spielansetzungen

		Spiele	gew.	un.	verl.	Tore	Punkte
1.	Dynamo Dresden	25	20	2	3	65:21	42:8
2.	Berliner FC Dynamo	25	19	3	3	71:16	41:9
3.	FC Carl Zeiss JENA	25	13	5	7	40:23	31:19
4.	1. FC Lokomotive Leipzig	25	11	6	8	49:33	28:22
5.	1. FC Magdeburg	25	11	6	8	40:35	28:22
6.	Hallescher FC Chemie	25	12	4	9	37:35	28:22
7.	FC Vorwärts Frankfurt (Oder)	25	10	8	7	38:39	28:22
8.	Sachsenring Zwickau	25	8	4	13	24:41	20:30
9.	Stahl Riesa	25	5	10	10	20:48	20:30
10.	FC Rot-Weiß Erfurt	25	6	6	13	32:35	18:32
11.	FC Karl-Marx-Stadt	25	6	6	13	26:33	18:32
12.	Wismut Aue	25	7	4	14	24:41	18:32
13.	1. FC Union Berlin	25	6	4	15	17:41	16:34
14.	Chemie Leipzig	25	4	6	15	21:58	14:36

Heute spielen in der Oberliga:

Wismut Aue	—	Hallescher FC Chemie
Sachsenring Zwickau	—	FC Rot-Weiß Erfurt
FC Carl Zeiss JENA	—	1. FC Lokomotive Leipzig
FC Vorwärts Frankfurt (Oder)	—	1. FC Union Berlin
Berliner FC Dynamo	—	Dynamo Dresden
Chemie Leipzig	—	FC Karl-Marx-Stadt
1. FC Magdeburg	—	Stahl Riesa

Und am kommenden Sonnabend, dem 17. Mai 1980:

FDGB-Pokalfinale in Berlin zwischen

FC Rot-Weiß Erfurt und FC Carl Zeiss JENA

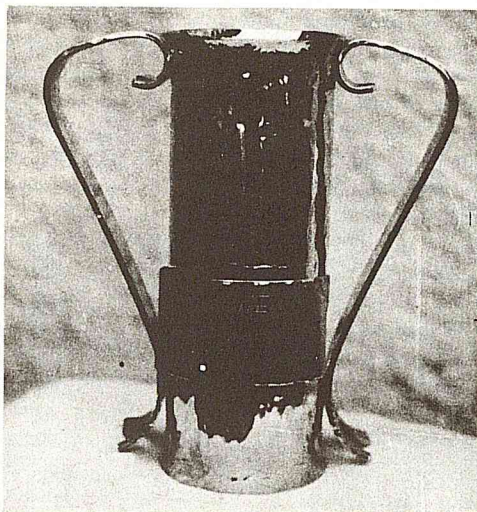
ab 15 Uhr.

Vorspiel der 1960er FDGB-Pokalendspiel-Mannschaften von

SC Empor Rostock gegen SC Motor Jena

Aktuelles vom Nachwuchs-Fußball

Zum zweiten Mal ist der FC Carl Zeiss JENA am 23. und 24. Mai Veranstalter des Jenaer Junioren-Pokalturnieres, bei dem es um den Wanderpokal des Oberbürgermeisters der Stadt Jena, Genossen Walter Windrich, geht. Dieses Turnier ist auch in diesem Jahr international besetzt, denn aus der ČSSR kommen TJ Slovan Duchcov, TJ SKLO Union Teplice und TJ CKZ 1903 Rakovnik, aus der VR Polen aber GKS PIAST Gliwice. Das Teilnehmerfeld wird komplettiert durch den Halleschen FC Chemie und Gastgeber FC Carl Zeiss JENA aus der DDR-Junioren-Oberliga. Im Vorjahr sicherte sich der Jenaer Klub die begehrte Trophäe (siehe Foto), einen kupfernen Pokal. So lautete im Vorjahr der Endstand: FC Carl Zeiss 7:1 Punkte/6:0 Tore vor Hallescher FC Chemie 6:2,5:4, Union Teplice 3:5/3:4, Olympia Poznań 2:6/1:4 und TJ Sparta Prag 2:6/1:6



Auch die Nachwuchs-Oberliga beendet heute ihre Meisterschaftssaison 1979/80. Der neue Meister ist mit dem FC Rot-Weiß Erfurt bereits gekürt. Für den FC Carl Zeiss ist der derzeitige 9. Rang auch die Endplatzierung, ganz gleich, wie das heutige Spiel gegen die Messestädter ausgeht. Dem beachtlichen 0:0-Remis beim neuen Titelträger in Erfurt will der Zeiss-Nachwuchs heute nun einen erfolgreichen Saisonabschluß anreihen, sich für die 0:2-Vorrundenniederlage rehabilitieren. Unser Foto zeigt den Jenaer Roland Kulb. – Der aktuelle Tabellenstand: Erfurt 40:10 Punkte/54:18 Tore vor BFC Dynamo 37:13/53:22, Frankfurt (O.) 36:14/52:20, Dresden 33:17/53:31, Magdeburg 33:17/44:30, 1. FC Lok Leipzig 30:20/44:34, Zwickau 28:22/45:38, Karl-Marx-Stadt 27:23/29:28, Jena 22:28/33:33, Union Berlin 17:33/29:48, Chemie Leipzig 16:34/30:48, Halle 11:39/28:46, Aue 11:39/20:68, Riesa 9:41/19:69.

Sportsplitter

Jenas Oberliga-Fußballer einst und jetzt, sie alle zeigen wir auf unserer Bildseite. Auf dem oberen Foto präsentiert sich jenes Team, das 1960 in Magdeburg das FDGB-Pokalendspiel gegen den SC Empor Rostock nach 0:2-Rückstand durch Tore von P. Ducke (2) und Kirsch (1) nach Verlängerung noch 3:2 gewann und die begehrte Trophäe damit erstmalig nach Jena „entführte.“ Von links nach rechts: Lange, Graupe, Kirsch, R. Ducke, Müller, Egelmeier, Otto, P. Ducke (halb verdeckt), Ahnert, Fritzsche, Woitzat. Das untere Foto zeigt in der oberen Reihe von links: Krause, Raab, Sengewald, Hoppe, Oevermann, J. Burow, Töpfer, Trocha, Brauer. Unten von links: Schnuphase, Kurbjuweit, Weise, Grapenthin, Zimmer, Vogel, Noack, Lindemann. Dieses Kollektiv, zu dem u. a. auch noch Verteidiger Schilling gehört, will nun am 17. Mai in Berlin den FDGB-Pokal zum vierten Mal nach Jena holen. Doch ein jeder weiß: Der FC Rot-Weiß Erfurt wird ein hartnäckiger Finalpartner sein!

★

Der Verkauf von Dauerkarten – Sitz- und Stehplätze – für das Spieljahr 1980/81 findet vom 23. bis 25. Juni und dann nochmals vom 29. bis 31. Juli 1980 jeweils von 14 bis 17 Uhr in der Geschäftsstelle des FC Carl Zeiss JENA, Jena, Prof.-Ibrahim-Straße 33, statt, wobei es sich um Karten für die Heimspiele des FC Carl Zeiss handelt.

★

Junioren und Jugend des FC Carl Zeiss spielen heute beim 1. FC Union in der Berliner Wuhlheide um Oberligapunkte ihrer Kategorie. Die beiden Jenaer Kollektive haben dann noch die Heimspiele gegen FC Vorwärts Frankfurt (O.) am Mittwoch, dem 14. Mai, in Jena-Neulobeda und die Auswärtsspiele beim FC

Karl-Marx-Stadt am Sonnabend, dem 17. Mai, zu bestreiten. Am Schlußtag der Meisterschaftssaison 1979/80, am 31. Mai, ist der FC Carl Zeiss spielfrei.

★

Der 1. FC Lokomotive Leipzig kann auf seiner sportlichen Visitenkarte ein Vordringen bis ins Halbfinale des UEFA-Cup-Wettbewerbs 1973/74 (damals noch Messecup genannt), einen FDGB-Pokalgewinn 1976 sowie das Vordringen in die FGDB-Pokalendspiele 1964, 1970, 1973 und 1977 vorweisen. Der Klub aus der Messestadt absolvierte bisher 38 Europapokalspiele, von denen 14 gewonnen, 6 unentschieden gestaltet und 18 verloren wurden. Gesamtverhältnis 49:54.

★

Seit dem Wiederaufstieg aus der DDR-Liga in die Oberliga in der Saison 1969/70 gab es für den 1. FC Lok Leipzig in der höchsten Spielklasse dann folgende Plazierungen: 1971: 10., 1972: 7., 1973: 4., 1974: 5., 1975: 8., 1976: 4., 1977: 5., 1978: 4., 1979: 5. Rang. Als Klubleiter fungiert bei den Messestädtern der langjährige erfolgreiche ehemalige Auswahl- und Oberligaspieler Peter Gießner.

★

Fußball-Jubiläen sind für unseren Eberhard Vogel wahrlich keine Seltenheit. Der „Matz“, erst kürzlich mit seinen drei Punktspieltoren „Marke Vogel“ gegen die Hallenser besonders im Blickpunkt, schaffte in dieser Saison schon das Jubiläum des 175. Oberliga-Treffers in seiner Laufbahn. Mittlerweile sind es 178 „Stück“ für den Rekordtorschützen. Heute nun bestreitet der unverwüsthliche Außenstürmer sein vierhundertstes Oberliga-Punktspiel. Nur Glau-bitz (Zwickau/428) und Frenzel (Leipzig/419) bestritten mehr Spiele!

Einst und jetzt



FC Carl Zeiss JENA

Trainer: H. Meyer

1. FC Lokomotive Leipzig

Trainer: H. Miller

- Grapenthin
- Brauer
- Hoppe
- Weise
- Kurbjuweit
- Schnuphase
- Krause
- Lindemann
- Trocha
- Raab
- Töpfer
- Vogel
- Zimmer
- Schilling
- Sengewald
- Wachter
- Oevermann
- Köberlein
- Noack
- Burow



- Stötzner
- Sekora
- Baum
- Dennstedt
- Fritsche
- Roth
- Liebers
- Kreer
- Großmann
- Löwe
- Kühn
- R. Müller
- Zötzsche
- Rietzschel
- Ferl
- Kinne
- Teubel
- Eichhorn

Schiedsrichter-Kollektiv

Einbeck (Berlin)

Bude (Halle) / Peschel (Radebeul)

Mp G 18/80 V/10/1 7573